

Editorial

Über was soll man in diesen aufwühlenden Zeiten bloss schreiben? Die Aktivitäten und Veranstaltungen sind auf ein Minimum reduziert, der Arbeitsalltag hat sich den Schutzkonzepten angepasst und das soziale Leben spielt sich oftmals nur noch virtuell ab. Die Corona-Müdigkeit ist in aller Munde. So ist auch bei uns die Frage aufgetaucht, ob wir diese Ausgabe der Quartierzeitung überhaupt realisieren können.

Die Antwort darauf lautet: «Ja, jetzt erst recht!» Gerade in solchen Zeiten ist es wichtig, am Ball zu bleiben und dafür zu sorgen, dass eine Kontinuität aufrecht erhalten bleibt. Und so freuen wir uns, Ihnen die druckfrische Ausgabe der Quartierzeitung präsentieren zu dürfen. Es ist wieder ein bunter Mix aus Informationen und Unterhaltung entstanden, der Ihnen hoffentlich Spass beim Lesen bereitet. Wir versuchen, nicht nur Rückblick zu halten, sondern auch aufzuzeigen, was für die Zeit geplant ist, wenn die Pandemie soweit überstanden ist, dass wieder ein weniger eingeschränktes Leben möglich sein wird. Dieser Zeitpunkt wird kommen!

Ich wünsche Ihnen weiterhin beste Gesundheit und viel Zuversicht.

Andreas Hänggi
Leiter Allgemeine Dienste & Sicherheit



Die Mütter- und Väterberatung im FAZ Münchenstein

Wenn sich auch die Welt seit einem Jahr anders verhält als gewohnt, und das FAZ (Familienzentrum) leider immer wieder seine Türen schliessen musste, haben wir von der Mütter- und Väterberatung das FAZ weiterhin ein wenig belebt.

Im Sommer 2020 sind wir ins Büro vom FAZ eingezogen. Es ist zwar klein aber sehr gemütlich. Wenn das FAZ nicht gebraucht wird, dürfen wir die Räumlichkeiten nutzen und dort die Eltern mit ihren Kindern begrüessen. Während den Beratungen können die Kinder in den Räumen vom FAZ spielen. Selbstverständlich geschieht dies alles unter den gegebenen Schutzmassnahmen.

Das Beratungsangebot ist gratis und vertraulich und richtet sich an alle Einwohnerinnen und Einwohner von Münchenstein, egal welcher Herkunft, die Kinder im Alter von Geburt bis Kindergartenentrtritt betreuen. Unser Beratungsangebot ist vielseitig, besonders die Erziehungsberatung hat im letzten Jahr zugenommen.

Die Beratung kann man persönlich im FAZ nutzen oder auf verschiedenen anderen Kanälen wie per Telefon, E-Mail, WhatsApp und neu auch per Zoom.

Die Gruppenberatungen, die vor Corona sehr beliebt waren, durften mal stattfin-

den, mal nicht; je nach Bundesratsentscheid. Immer wenn es durchgeführt werden konnte, hat es die Eltern sehr gefreut. Das Kennenlernen und der Austausch mit anderen Eltern von Kindern im gleichen Alter wird dabei hauptsächlich sehr geschätzt. Die Eltern erhalten in der Gruppenberatung auch Inputs zu verschiedenen Themen, die gerade bei ihrem Kind anstehen. Einige Eltern treffen sich auch ausserhalb der Gruppe zu einem Spaziergang oder auf dem Spielplatz. Gerade jetzt, wo man viel zu Hause ist, ist dies eine schöne Abwechslung. Wer Interesse an einer Gruppe hat, darf jederzeit gerne dazu stossen. Melden Sie sich bei uns und wir suchen eine passende Gruppe für Sie und Ihr Kind. Wenn es auch ein wenig Leben im FAZ gibt, freuen wir uns doch sehr, wenn die Türen wieder ganz öffnen dürfen und das Leben im FAZ wieder richtig losgehen kann, wir vermehrt wieder strahlende Kinderaugen sehen und mit den Familien in Austausch kommen. So werden bestimmt auch wieder vermehrt spontane Beratungen stattfinden können.

Weitere Informationen zu den Angeboten der Mütter- und Väterberatung finden Sie unter www.spitex-birseck.ch.



Bottmingerstrasse – Baustelle

Strassenabschnitt Emil Frey-Strasse bis Oberwilerstrasse

In diesem Abschnitt war der Werkleitungsbau zentral und hat viel Zeit in Anspruch genommen. Die zahlreichen Hausanschlüsse und Leitungsquerungen haben die Tiefbauarbeiten schwierig gestaltet. Der Strassenbau konnte anschliessend erfolgen.

Leitungsbau

Elektroleitung Primeo Energie



Gasleitung IWB



Strassenbau

Strassenrand erstellen

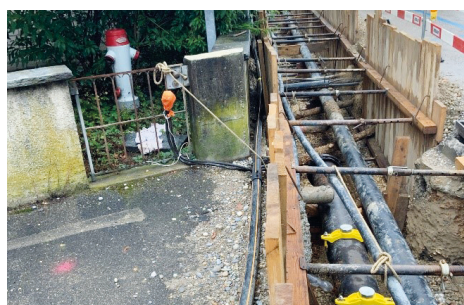


Belagseinbau Tragschicht



Strassenabschnitt Oberwilerstrasse bis Grabenackerstrasse

In diesem Abschnitt werden zurzeit die Werkleitungen der IWB (Gas) und die von Primeo (Strom) fertig gestellt. Ende März 2021 wird mit dem Strassenbau begonnen.



Strassenabschnitt Grabenackerstrasse bis Reinacherstrasse

Dieser Abschnitt wurde fertiggestellt und konnte im Oktober 2020 für den Verkehr frei gegeben werden.

Strassenbau, Strassenrand Fundation



Strassenbau, Vorbereitung für Belagseinbau der Tragschicht



Die Bauarbeiten wurden im Sommer 2020 aufgrund der Corona-Pandemie unterbrochen. Die Firma IWB stellte den Betrieb ein. Durch die Verzögerung entstand ein Verzug von ca. vier Monaten. In dieser Phase wurde die Baustage in den Strassenabschnitt Grabenackerstrasse bis Reinacherstrasse verschoben. So konnten die Arbeiten am Strassenbau fortgesetzt werden.

Interview mit Simone Fasola – Leiterin Gemeindebibliothek

Stellen Sie sich bitte kurz vor:

Mein Name ist Simone Fasola und ich leite seit November 2020 die Gemeindebibliothek Münchenstein. Beruflich stamme ich aus dem Schwerpunkt Kinder- und Jugendvermittlung. Ich habe den Beruf Lehrerin gewählt und arbeitete danach für die Stadtbibliothek als Beauftragte für Leseförderung in einem Basler Quartiertreffpunkt. In dieser Tätigkeit arbeitete ich mit der Schule zusammen, führte lesefördernde Angebote im Quartiertreffpunkt durch und nahm eine Vermittlungsfunktion zwischen dem Quartier und der nächstgelegenen Bibliothek ein. Im Anschluss arbeitete ich in einer Schulbibliothek und kam von dort zur Bibliothek Münchenstein.

Wie sieht ein typischer Arbeitstag in der Bibliothek aus?

Den gibt es nicht. An den Tagen, an denen die Bibliothek geöffnet hat, wird alles vorbereitet, dass die Leute die verschiedenen Medien ausleihen können. Die Anzahl Besucher*innen bestimmt, was neben der Ausleihe und Beratung noch erledigt werden kann, wie etwa Medien katalogisieren, neue Bücher bestellen, neue Angebote eruiieren etc. Der Alltag ist enorm vielfältig. Es ist wichtig, dass man gerade in einer öffentlichen Verwaltung mit anderen Bereichen zusammenarbeitet und die verschiedenen Tätigkeitsbereiche als Bildungslandschaft sieht, in der man gemeinsam etwas bewirken und neue Angebote entstehen lassen kann.

Was fasziniert Sie am Beruf Bibliothekarin?

Die Vielfältigkeit ist super. Man arbeitet mit verschiedenen Medien und kommt mit unterschiedlichen Menschen aus verschiedenen Kulturen in Kontakt. Ich mag Geschichten. Und zwar nicht nur jene aus Büchern, CDs oder DVDs, sondern auch jene, die in Verbindung mit anderen Menschen entstehen. Das ist

auch in der Vermittlungsarbeit sehr spannend, wenn der Fokus daraufgelegt wird, dass zusammen etwas erlebt wird und so neue Geschichten entstehen. Für mich persönlich lebt eine Bibliothek mit Menschen. Von diesem Gesichtspunkt aus kann sich eine Bibliothek als Treffpunkt auch weiterentwickeln, wenn wir uns die Frage stellen: Was benötige ich für das lebenslange Lernen und für meine Freizeitgestaltung?

Was gefällt Ihnen besonders an der Bibliothek Münchenstein?

Die verschiedenen Leute, die man in der Bibliothek antrifft. Ich nehme «die Münchener Bibi» wie eine Art Quartierbibliothek wahr. Man kennt die Leute, die hier arbeiten und man kennt sich auch untereinander. Die Bibliothek liegt den Menschen hier am Herzen. Die Leute haben sich sehr darüber gefreut, als die Bibliothek im Frühling nach dem Lockdown wieder aufgemacht hat und jetzt im Winter offen bleiben durfte. Es ist eine sehr grosse Wertschätzung spürbar – auch für das Team der Bibliothek Münchenstein. Es sind viele tolle Frauen hier, mit welchen etwas angepackt und weiterentwickelt werden kann.

In die Bibliothek gehen nur die Leseratten ...

... vielleicht auch «Filmratten». Es ist sicherlich so, dass Personen in die Bibliothek gehen, die lesen. Münchenstein hat das aber mit der Zusammenarbeit mit der Schule geändert. Durch den Umstand, dass alle Kinder eine Gratiskarte besitzen können, haben wir auch Kinder hier, die (noch) keine Leseratten sind. Spannend ist zu beobachten, wie sie die Leselust nach und nach entdecken. Also wie viele Kinder Freude entwickeln, wenn sie mit so vielfältigen Bücher wie Comics, Mangas und Sachbücher wertefrei in Kontakt treten können.

Wir können miterleben, wie sie zu Beginn zu den Erstlesebüchern greifen

und mehr und mehr selber Geschichten lesen können. Die Kinder können hier innerhalb ihres Alters ausleihen, was sie möchten, und es wird auch kein Kind komisch angeschaut, wenn «nur» Mangas oder CDs ausgeliehen werden. Hier ist ein wertfreier medialer Raum, wo sie sich entfalten können.

Sind Neuerungen geplant (neue Medien etc.)?

Im Moment freuen wir uns darauf, die «alten» Veranstaltungen wieder anbieten zu können. Und im Sommer planen wir eine kleine Glücksreise zusammen mit dem FAZ für die ausgefallenen Värslispiele: die Vorschulkinder und ihre Eltern dürfen gespannt sein!

Was ist in der aktuellen Situation anders als bei Normalbetrieb?

Aktuell dürfen sich max. 20 Personen in der Bibliothek aufhalten, so dass wir mit Zutrittskarten arbeiten. Das klappt aber super. Die Besucher*innen handeln sehr verantwortungsvoll im Umgang mit der Bibliothek. Die Schulen dürfen während der Öffnungszeiten leider nicht vorbeikommen, sonst könnte sich sonst niemand mehr hier aufhalten. Und das Schmöker- und Spielangebot ist im Moment sehr reduziert und die Kaffeemaschine wartet auch auf die Lockerungen, die hoffentlich im Sommer kommen.

Sind im aktuellen Jahr Veranstaltungen geplant?

Ab April planen wir wieder Veranstaltungen. So z. B. das Värslispiel (für Eltern mit Kindern zwischen drei Monaten und drei Jahren). Bei solchen Veranstaltungen nehmen auch Personen teil, die keine Leseratten sind, sondern eine Veranstaltung wegen dem Kind besuchen. Im Sommerhalbjahr finden aber generell weniger Anlässe statt. Die Märlistunde (für Kinder ab 4 Jahren), die durch die Bibliotheksmitarbeiterinnen erzählt werden, finden wieder im

Herbst statt. Und auch die beliebte Lesenacht für die Kinder ist wieder in Planung. Die Geschichten-Zeit in Tigrinya soll ebenfalls wieder stattfinden können. Im Herbst sind dann alle Erwachsenenveranstaltungen vorgesehen wie z. B. die Ladys Night und das Lesefieber. Und wie schon erwähnt planen wir am 1. Sommerferiensamstag die Veranstaltung «Glücks*reise*glück» zum Ferienstart am 3. Juli 2021 mit dem FAZ.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Dass alles wieder ohne Restriktionen leben kann. Ich wünsche mir die Möglichkeit, mit den vielen vorhandenen Ideen Dinge zu gestalten, um so die Bibliothek weiterzuentwickeln.

Was möchten Sie den Leserinnen und Lesern zum Schluss noch auf den Weg mitgeben?

Die Bibliothek lebt mit den Menschen, darum heissen wir euch herzlich willkommen und freuen uns auf euch! Bleibt gesund!

Papierblumen einfach basteln: Tulpen als Geschenk



Bastelanleitung unter paper-shape.com/de/blog/papier-tulpen-basteln/

Wir suchen neue Mitglieder

Der Frauenverein Münchenstein ist ein politisch und konfessionell neutraler Verein für Frauen jeden Alters. Als Mitglied profitieren Sie von der Gemeinschaft und bei der Teilnahme oder Mithilfe an folgenden Anlässen:

- Wandergruppe jeweils in der letzten Woche des Monats
- Strickkränzli jeden 1. Montag im Monat
- Spielnachmittage, 4 x jährlich
- Jubilaren-/80plus Treffen
- Weihnachtsmarkt im November/Dezember
- Vereinsausflug
- Besuche bei den Jubilaren des Frauenvereins



Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 20.--. Interessiert? Wir freuen uns schon jetzt auf Ihre Unterstützung und danken Ihnen für Ihre Anmeldung mit untenstehendem Talon.

Anmeldung an:

Frau Doris Rentsch, Präsidentin, Ahornstr. 19, 4142 Münchenstein d.rentsch@ebmnet.ch

Name: Vorname: Geb. Datum:

Adresse: Wohnort:

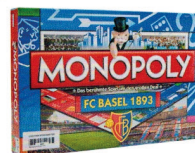
Tel. Mobile: Mail:

Spielst du gerne dann komm vorbei!

Zum Ausleihen:



Puzzles und tiptoi®



Lern- und Gesellschaftsspiele



Spiel- und Fahrzeuge für drinnen und draussen



Loogstrasse 17
Zugang Schulackerstrasse 2
4142 Münchenstein

077 429 26 13
(nur während der Öffnungszeiten)
ludo-mstein@bluemail.ch

Öffnungszeiten
Dienstag 17.00 – 19.00 h
Freitag 17.00 – 19.00 h

Während den Schulferien bleibt die Ludothek geschlossen.

Mitglied des Verbandes 'Schweizer Ludotheken' (VSL)

Wir bleiben dran!

Auch wir als Familienzentrum müssen unsere Tore seit anfangs Dezember leider geschlossen lassen. Dies hält uns jedoch nicht davon ab, voller Elan weiter zu gehen!

Eines unserer Hauptprojekte ist zurzeit, die Gestaltung eines FAZ-Gartens. Mit viel Liebe und Präzision ist unser Projektteam daran, einen attraktiven Garten zu gestalten, der auch den strengen Sicherheitsvorschriften eines öffentlichen Raums entspricht – ein nicht leichtes Unterfangen. Dennoch sind wir begeistert, was mit Hilfe der tatkräftigen Unterstützung der Mitarbeiter*innen der Gemeindeverwaltung Münchenstein angedacht ist. Wir hoffen sehr, dass wir diesen Garten im Sommer mit einem bunten und fröhlichen Fest einweihen können!

Auch bezüglich Planung von erwachsenenbildnerischen Anlässen wollen wir am Ball bleiben: Ab Ende Mai (29.5.-

3.7.) bieten wir einen Emotionscoachingkurs mit Dr. Susan C. A. Burkhardt von der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik an. Dies ist ein Forschungsprojekt und in diesem Jahr kostenlos. Es hat noch ein paar wenige Plätze frei. Bei Interesse kann man sich unter www.hfh.ch/tik anmelden. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!

Am 3. Juli planen wir ein spannendes Projekt mit der Gemeindebibliothek Münchenstein zusammen. Die Leseanimationgruppe «Lesas» ist mit ihrem Bücherspielplatz zum Thema «Glücksreise» auf Besuch. Anhand eines Erzählzelts, einer Werkstrasse, Bücherspielen und einem Gedichtflugplatz nehmen wir die Kinder von 2 bis 6 Jahren auf diese Glücksreise mit! Was für ein passender Einstieg in die Sommerferien!

Es lohnt sich, regelmässig einen Blick auf unsere Homepage zu werfen: www.faz-muenchenstein.ch

Wir bleiben dran und freuen uns auf all das Schöne, das auch gerade in dieser herausfordernden Zeit vor uns liegt ☺.

Für den Vorstand
Annina Liechty



Das beste Bananenbrot!

Warst du schon mal auf dem Robi und es gab das leckere, vom Robiteam selbstgebackene Bananenbrot zum Zvieri oder beim Kidz Only? Nun kannst du es zuhause nachbacken und allen eine Freude machen (oder weil es so lecker ist, futterst du es ganz alleine auf;-) ...)
Das brauchst du und so gehts:



Schalte deinen Ofen auf Umluft und 180 Grad



(oder Ober- / Unterhitze 200 Grad)

Nimm eine rechteckige Kuchenform und lege sie mit Backpapier aus.

- 4 reife Bananen
- 4 EL Sonnenblumenöl
- 125 g Zucker
- 1 dl Wasser

Schäle die Bananen und zermatsche sie in einer Schüssel mit einer Gabel. Gib das Öl, den Zucker und das Wasser dazu und mische alles gut mit der Gabel.

Nimm eine zweite Schüssel, um die nächsten Zutaten zu mischen:

- 180 g Mehl
- 1 TL Backpulver
- 1 Päckli Vanillezucker
- 1 Prise Salz

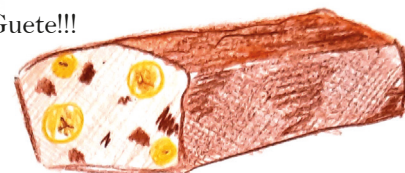
Mische Mehl, Backpulver, Vanillezucker und Salz in der zweiten Schüssel mit einem grossen Kochlöffel und fülle die Mischung danach in die erste Schüssel mit den Bananen. Rühre alles mit dem Kochlöffel (oder einer Küchenmaschine) gut durcheinander, bis es aussieht wie ein Kuchenteig. Mhmm, lecker! Jetzt fehlt nur noch die Schokolade:

Nimm eine halbe oder eine ganze Tafel Schokolade und zerteile sie von Hand oder mit dem Messer in grobe Stücke. Mische die Schoggi unter den Teig und fülle diesen in die vorbereitete Backform. Wenn der Ofen schon heiss ist, kannst du den Kuchen in den Ofen schieben und etwa eine Stunde backen.

Vorsicht beim herausnehmen! Benutze immer Kochhandschuhe, damit du dich nicht verbrennst.

Wenn der Kuchen etwas ausgekühlt ist, kannst du ihn aus der Form nehmen und in Scheiben schneiden.

En Guete!!!



Sommerferienzeit ist immer auch Ferienpass-Zeit

Nichts vor in den Sommerferien? Kein Problem! Kinder ab 6 Jahren und Jugendliche bis 16 Jahre, die während der Schulsommerferien in Münchenstein bleiben, brauchen sich nicht zu langweilen: Sie können dank dem Ferienpass in unserer Region so einiges Spannendes unternehmen und dabei viel Neues entdecken. Ob gratis ins Gartenbad, ein Spaziergang mit dem Blindenhund, Feuer löschen mit der Feuerwehr Münchenstein, im Schrottwerk ausgelebte Laptops zerlegen und vieles mehr. Für alle ist etwas dabei, so dass mit dem Ferienpass auch die Sommerferien daheim zum kurzweiligen Erlebnis werden. Wenn auch Ihr Kind einen abwechslungsreichen Sommerferientag erleben möchte, können Sie sich auf der Website des Regio-Ferienpass unter www.regio-ferienpass.ch informieren. Die Anmeldung für die Wunschaktivitäten ist während der ganzen Anmeldefrist im Juni möglich auf anmeldung.regio-ferienpass.ch. Übrigens: Der Regio-Ferienpass wird von der Gemeinde Münchenstein mitfinanziert, darum werden in München-

stein wohnhafte Kinder bei der Platzvergabe bevorzugt. Und dank dem Freundschaftscode ist es zudem möglich, sich zu zweit oder sogar zu dritt für eine bestimmte Ferienpass-Aktivität anzumelden. Die Aktivitäten werden dann nach Anmeldeschluss nach dem Zufallsprinzip und unabhängig vom Eingangsdatum der Anmeldung verteilt.

Der Ferienpass ist kostengünstig: Ein Kind zahlt pro Woche 9 Franken, respektive 16 Franken, falls der Ferienpass mit TNW-Abo gewählt wird. Mit dem Ferienpass inklusive TNW-Abo kann das Kind auf dem ganzen Gebiet des TNW (Tarifverbund Nordwestschweiz) während der gelösten Woche gratis Tram, Bus und Bahn fahren. Ausserdem erlauben beide Varianten des Ferienpasses den Gratis-Eintritt in die Gartenbäder von Aesch, Arlesheim, Dornach und Reinach. Der Ferienpass ist jeweils gültig von Montag bis Sonntag der gelösten Woche.

Damit der Regio-Ferienpass auch in den kommenden Jahren erfolgreich bleibt, suchen die Organisatoren dringend freiwillige Helfer*innen ab 18 Jahren, wel-

che gerne die eine oder andere Ferienpass-Aktivität ehrenamtlich begleiten. Fühlen Sie sich angesprochen? Dann melden Sie sich bitte mit Mail an info@regio-ferienpass.ch. Je mehr Menschen uns aktiv unterstützen, desto mehr Kinder können am Ferienpass teilnehmen und vor allem wird das Weiterbestehen dieses Angebotes für die Kinder und Jugendlichen in der Region gesichert.

Helferinnen und Helfer gesucht!

Möchten Sie beim Regio-Ferienpass ehrenamtlich mithelfen und die Kinder zu den Aktivitäten begleiten? Dann melden Sie sich per Mail an info@regio-ferienpass.ch mit dem Betreff «Helfer*in für Münchenstein».

Wir freuen uns auf Sie!
Regio Ferienpass Birseck Leimental
Team Münchenstein
www.regio-ferienpass.ch
info@regio-ferienpass.ch



Koordinationsstelle für das Alter

Schön, dass ich einen Beitrag für die Quartierzeitung schreiben und über meine Arbeit berichten darf ...

Seit Juni 2016 gibt es die Koordinationsstelle für das Alter. Unzählige Bewohnerinnen und Bewohner Münchensteins sind in den vergangenen Jahren mit den unterschiedlichsten Anliegen gekommen – viele von ihnen auf Empfehlung von Angehörigen, Nachbarn und Bekannten. Es ging um Unterstützung beim Ausfüllen von Anträgen und was es für Unterstützungs- und Hilfsangebote gibt, aber auch um die Frage: «Wie gestaltet sich mein weiteres Leben?» Oftmals ging es in den Beratungsgesprächen auch um die Entscheidung, ob beispielsweise ein Umzug in eine Seniorensiedlung oder gleich in die Stiftung Hofmatt das Richtige ist.

Das Büro der Koordinationsstelle befindet sich im obersten Stock der Stiftung Hofmatt in der Pumpwerkstrasse 3 – ideal gelegen, denn meistens schliesst sich an die Beratung ein kurzer Besuch bei der Spitex Birseck an oder ein Rundgang durch die Stiftung Hofmatt. Dabei ergibt sich immer wieder die Möglichkeit, ein oder sogar zwei Zimmer anzuschauen und ein Gespräch mit den dortigen Bewohnerinnen und Bewohner zu führen. Auf Wunsch schauen wir danach noch ins Tageszentrum – hier sehen die pflegenden Angehörigen, dass sie dort Entlastung erhalten können.

Es melden sich aber auch Menschen, die absolut keine Angehörigen mehr haben und Unterstützung beispielsweise beim Ausfüllen der Willenserklärung, beim Kündigen der Wohnung, Versicherungen, Zeitschriften und Telefonanbietern brauchen. Hinzu kommen unzählige so genannte Kleinigkeiten. Immer wieder Thema ist auch die Patientenverfügung und der Vorsorgeauftrag.

Die Koordinationsstelle plant, zusammen mit dem Seniorenrat, auch die monatlichen «Dienstagsveranstaltungen», die in Zeiten von Corona leider ausfallen mussten. Diese Veranstaltungen sind sehr beliebt und die Besucherinnen und Besucher kommen teilweise mit Stock, Rollator und sogar Rollstuhl in die Stiftung Hofmatt.

Die tatkräftige Unterstützung des Seniorenrats tut gut – alle sechs Mitglieder bringen immer wieder neue Ideen und Gedanken mit ein und setzen diese auch um.

Erfreulich ist die gute Zusammenarbeit und das Mitdenken aller in der Seniorenarbeit tätigen Personen. Die so genannte «Spurgruppe», bestehend aus der Stiftung Hofmatt, beiden Kirchen, dem Verein «Senioren Münchenstein und Umgebung» und der Koordinationsstelle, arbeiten sehr wertschätzend und aufmerksam zusammen. Es darf an dieser Stelle gesagt werden, dass alle «das Ganze im Blick haben» und niemand nur seine Interessen vertritt.

2'700 der so genannten «SOS-Rettungsdosen» wurden zwischenzeitlich in Münchenstein und Arlesheim abgegeben. Initiator dieser Aktion ist die Koordinationsstelle. Der Lions Club Dorneck hat diese rot-weißen Dosen vollumfänglich gesponsert – man bekommt sie gratis in den Apotheken, bei den Kirchen, der Stiftung Hofmatt, der Spitex-Birseck und bei Auforum. Wenn der darin liegende Auskunftsbogen ausgefüllt ist, muss die Dose in den Külschrank gestellt werden und in einem Notfall finden die Rettungsdienste dort alle dann wichtigen Informationen.

Ausblick: Auch in Zukunft braucht es die Koordinationsstelle. Wie immer wieder zu hören ist, ist sie zu einem verlässlichen Anlaufpunkt geworden. Termine werden sehr zeitnah vereinbart und es gibt in fast allen Belangen schnelle, tatkräftige und unbürokratische Unterstützung.

Joachim Bühler
Koordinationsstelle für das Alter



Freiwillig engagiert! Und Sie?

Im Programm «mitten unter uns» suchen wir freiwillige Gottis oder Gastfamilien:

Sie begleiten ein Kind in einer schwierigen Lebenssituation. Dank Ihnen macht das Kind neue Erfahrungen, erweitert seine Fähigkeiten und erlebt eine unbeschwertere Zeit.

Im Programm «Salute» suchen wir Freiwillige für die Begleitung von Flüchtlingen:

Sie treffen regelmässig eine Einzelperson oder Familie. Gemeinsam sprechen sie Deutsch. Sie informieren, hören zu und helfen in konkreten Alltagsfragen.

Das Rote Kreuz Baselland begleitet Sie während Ihrem Einsatz (mind. 6 Mt.).
Wir bieten diverse Weiterbildungen und Austauschtreffen an.

Interessiert?

Informieren Sie sich ganz unverbindlich:
Rotes Kreuz Baselland, Frau Janine Egger
j.egger@srk-baselland.ch, Tel. 061 905 82 00

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Baselland



Sprach- und Begegnungstreffen

Deutsch sprechen – neue Wörter lernen
Alltag in der Schweiz kennen lernen

Für Frauen: jeden Mittwoch, 09.00 – 10.30 Uhr



Katholisches
Pfarrheim
Loogstr. 22
mit Kinderbetreuung

Start jederzeit mit
Anmeldung (COVID)

Informationen und Kontakt

Rotes Kreuz Baselland, Frau Janine Egger
Fichtenstrasse 17 | 4410 Liestal
Tel. 061 905 82 00 | j.egger@srk-baselland.ch

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Baselland



Sie & Er Fitnessstunden

Gymnastik mit Musik für Leute ab 45
(kein Aerobic)

Wann: Montags, 19.00 bis 20.00 Uhr
Wo: Schulhaus Lange Heid, Turnhalle Süd
Kosten: CHF 100.-- für 1 Jahr
1. Schnupperstunde gratis
Beginn: Jederzeit – ohne Anmeldung.
Turnmatte oder Frottiertuch mitnehmen.
Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.
Auskunft: Heinz Heller Tel. 079 222 84 31
oder E-Mail heinz.heller@muffenznet.ch

Fürenand in Baselland!

Trotz Abstand

*

Zunenander luege

Bruche dini Nochbere öbis, oder e alte Fründ?

Schön, wenn niemerds vergässe goht.

*

Mitenander rede

Vo wäm hesch scho lang nüt me ghört?

E Telefon oder e «Hallo wie goht's dr?» – das tuet allne guet.

*

Enander überrasche

Das isch doch schön, wenn me öperem ganz unerwartet e Freud cha mache.

*

Leit die Botschaft doch grad witter und uf furenand.baselland.ch findsch Tipps und ganz viel Unterstützigsangebot.

Impressum

Herausgeber

Gemeinde Münchenstein

Texte

Annina Liechty, FAZ
Nicole Wellauer, Mütter- und Väterberatung
Edith Thalmann, Ferienpass
Jessica Brenzikofer, Robinsonspielplatz
Simone Fasola, Leiterin Gemeindebibliothek
Joachim Bühler, Koordinationsstelle für das Alter
Patrick Widmer, Sachbearbeiter Strassen und Verkehr
Andreas Hänggi, Leiter Allgemeine Dienste
Sarah Isler, Kommunikation

Grafik & Layout

Muriel Perret, Kommunikation

Auflage

1'420 Exemplare

Druck

artprint, Münchenstein

April 2021